

Schneller auf die Beine

Neuartige Bandscheiben-OP verkürzt die Genesungsphase – Narkoserisiko sinkt durch kürzere Operationszeit



Ein gesunder Rücken – dafür lässt sich viel tun

Einen Tag nach der Bandscheiben-OP schon wieder schmerzfrei herumlaufen? Keine unrealistische Vorstellung dank innovativer Operationsmethoden. Die Ärzte des Ligamenta-Wirbelsäulenzentrums in Frankfurt gehören zu den ausgewiesenen Spezialisten der TESSYS-Methode. Dabei wird durch einen kleinen Schnitt nicht an der Wirbelsäule, sondern eine Handbreit daneben das Endoskop eingeführt. Damit schneidet der Chirurg dann die Gallert-Masse weg, die nach dem Bandscheibenvorfall auf den Nerv drückt. Auf diese

Weise werden – verglichen mit der herkömmlichen Technik – viel weniger stützende Muskeln und Bänder verletzt, der Spinalkanal bleibt geschlossen, und der Heilungsprozess geht schneller. Da auch in Seitenlage operiert wird, verkürzt sich die OP-Zeit, was auch das Narkoserisiko senkt.

KÜRZERE KRANKSCHREIBUNG. Muss normalerweise mit sechs bis acht Wochen bis zur vollständigen Wiederherstellung nach der OP gerechnet werden, verkürzt sich diese Zeit mit TESSYS um zwei bis drei

Wochen. Damit wird die Arbeitsfähigkeit reduziert. In beiden Fällen ist Krankengymnastik angesagt.

VERNÜNFTIG LEBEN. Mit der erfolgreichen OP ist die Degeneration der Bandscheibe niemals aufgehoben. Wichtig ist daher, dass der Patient künftig auf gesunde Bewegung und vernünftige Ernährung achtet, mahnt Dr. Ralf Wagner von Ligamenta. Wie überhaupt eine Operation nur die letzte aller Möglichkeiten ist, wenn alle anderen Therapien ohne Erfolg ausgeschöpft sind.



LIGAMENTA

LIGAMENTA Wirbelsäulenzentrum

Walter-Kolb-Str. 9-11
60594 Frankfurt am Main

Telefon (069) 3700 673-0
Telefax (069) 3700 673-222

info@ligamenta.de
www.ligamenta.de